

Die 6 lokalen Aktionen sehen folgendermaßen aus:

1. **Clicks-to-Call:** Klicks auf die Schaltfläche “Anrufen” auf einer standortbasierten Google-Anzeige oder eines -Dienstes, nachdem der Nutzer mit der Anzeige interagiert hat.
2. **Lokale Aktionen – Wegbeschreibung:** Klicks auf die Schaltfläche “Routenplaner” auf einer standortbasierten Google-Anzeige oder eines -Dienstes, nachdem der Nutzer mit der Anzeige interagiert hat.
3. **Lokale Aktionen – Websitebesuche:** Klicks auf den Weblink einer standortbasierten Google-Anzeige oder eines -Dienstes, nachdem der Nutzer mit der Anzeige interagiert hat.
4. **Lokale Aktionen – andere Interaktionen:** Klicks auf andere erfasste Nutzeraktionen (z.B. Freigeben von Standorten oder Speichern) einer standortbasierten Google-Anzeige oder eines -Dienstes, nachdem der Nutzer mit der Anzeige interagiert hat.
5. **Lokale Aktionen – Bestellungen:** Klicks auf die Schaltfläche “Bestellen” einer standortbasierten Google-Anzeige oder eines -Dienstes, nachdem der Nutzer mit der Anzeige interagiert hat (branchenspezifisch).
6. **Lokale Aktionen – Speisekartenaufrufe:** Klicks auf den Link zur Speisekarte einer standortbasierten Google-Anzeige oder eines -Dienstes, nachdem der Nutzer mit der Anzeige interagiert hat (branchenspezifisch).

Quelle: <https://support.google.com/Google Ads/answer/9013908?hl=de>

Voraussetzungen für lokale Conversion-Aktionen

Als Voraussetzung gilt: Eine funktionierende Verknüpfung mit dem Google-MyBusiness-Konto sowie die Einrichtung der Standorterweiterung. Vermutlich wird bei “Lokaler Aktion – Speisekartenaufrufe” auch eine Speisekarte benötigt. Das Konto kann nun die lokale Anfrage wie „Friseur in meiner Nähe“ einer zuvor geklickten Google Ads-Anzeige zuordnen und als Lokale Conversion im Google Ads-Konto zählen.

Bei der Einrichtung nimmt das System scheinbar auch Rücksicht auf bereits eingerichtete Conversion-Typen. Wenn Anrufe bereits getrackt werden, so fehlt die entsprechende Lokale Conversion-Aktion (Clicks-to-Call).

Vorsicht bei den Einstellungen

In freier Wildbahn konnten wir schon vier solcher Lokalen Conversion-Aktionen in einem einzelnen Google Ads-Konto beobachten. Standardmäßig sind sie so eingestellt, dass sie nicht in die Zählung der Conversions mit einbezogen werden (Die Einstellung „In Conversions einbeziehen“ steht auf „Nein“). Natürlich zählen die Conversions im Bereich „Alle Conversions“ mit hinein.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	Name	Quelle	Kategorie	Status	Zählmethode	Conversion-Tracking-Zeitraum	In "Conversions" einbeziehen	Wiederholungsrate	Alle Conv.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	Click-to-Call	Von Google gehostet	Sonstiges	Conversions werden erfasst.	Alle	30	Nein	1,60	8,00
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	Lokale Aktionen – Wegbeschreibung	Von Google gehostet	Sonstiges	Keine kürzlich erfassten Conversions	Alle	30	Nein	1,50	6,00
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	Lokale Aktionen – Websitebesuche	Von Google gehostet	Sonstiges	Conversions werden erfasst.	Alle	30	Nein	1,22	11,00
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="radio"/>	Lokale Aktionen – andere Interaktionen	Von Google gehostet	Sonstiges	Conversions werden erfasst.	Alle	30	Nein	1,23	16,00

Vier Lokale Conversion-Aktionen

Also Augen auf! In einem Google Ads-Account sind uns die Lokalen Aktionen bereits unangenehm aufgefallen. Denn wenn man die Auswertung „Conversion“ sowie „Alle Conversions“ nutzt, um zwei unterschiedliche Anruf-Conversions auf einfache Weise zu trennen (also ohne die Funktion „Segmente“ zu gebrauchen), staunt man nicht schlecht, wenn mehr Conversions gezählt werden, als insgesamt an Anrufen registriert wurden.

Hier ein Beispiel für einen Widerspruch im Konto, in dem nur Anrufe gemessen werden:

Es gab 25 Anrufe (gesamt), davon 45 länger als 30 Sekunden und damit als

Conversion (Alle Conversion) registriert.

Im Moment ist es leider nicht möglich, die automatisch erstellten Lokalen Conversion-Aktionen zu pausieren oder zu entfernen.

Titelbild © bilalulker / Fotolia

Beitragsbild © bilalulker / Fotolia